

Die Diagnose Demenz fragt nicht nach Herkunft oder Status, sie kann uns alle treffen. Das Leiden, das die Diagnose bei Betroffenen und Angehörigen oft verursacht, ist einschneidend. Vieles verändert sich grundlegend, das kann Fragen aufwerfen, kann verunsichern, überfordern, traurig stimmen und einfach Angst auslösen.

Unsere Anlässe zum Thema bieten Gelegenheit, Wissenswertes zu erfahren, über eigene Erfahrungen zu sprechen und sich mit anderen Betroffenen und Fachpersonen ungezwungen auszutauschen.

- **Spitex Ostermundigen**, 031 932 14 14, www.spitexostermundigen.ch
- **Beratungsstelle Zentrum Schönberg**, 031 388 66 00, www.zentrumschoenberg.ch
- **Pro Senectute Region Bern**, 031 359 03 03, www.be.prosenectute.ch
- **Tagestreff Ostermundigen**, 031 931 64 84, tagestreff.ostermundigen@tilia-stiftung.ch
- **Reformierte Kirche Ostermundigen**, 031 930 86 05, www.refmundigen.ch
- **Home Instead Seniorenbetreuung**, 031 370 80 70, www.homeinstead.ch/bern
- **Alzheimer Bern**, 031 312 04 10, www.alz.ch/be
- **Tertianum Mitteldorfpark**, 031 544 16 16, www.tertianum.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz, Kanton Bern, Region Mittelland 031 384 02 00, www.srk-bern.ch/de/mittelland/



Wenn's nicht mehr ganz passt...

«Weltzheimerntag»

Freitag, 21. September 2018

Nur etwas vergesslich oder schon von Demenz betroffen?

Die Zahl der an Demenz Erkrankten in der Schweiz ist weiterhin steigend. Zu den rund 144'000 Betroffenen heute kommen in den nächsten Jahren pro Jahr etwa 25'000 Krankheitsfälle hinzu. Die Zahlen sind eindrücklich: Jede achte Person über 65 Jahren und fast die Hälfte der über 85-jährigen sind betroffen. Was bedeutet das für uns als Gesellschaft? Was bedeutet das für mich in meinem unmittelbaren Umfeld?

Ziel des Anlasses

- Sensibilisierung der Bevölkerung zum Thema «Demenz».
- Wie gehen wir zukünftig im privaten sowie öffentlichen Raum mit erkrankten Personen um.
- Praktische Hinweise im Umgang mit an Demenz erkrankten Personen.

Veranstaltungsort

Reformierte Kirche Ostermundigen, obere Zollgasse 15, 3072 Ostermundigen

Programm

15.00–19.00	Besuch der Stände der einzelnen Institutionen
16.00–16.15	Begrüssung durch Melanie Gasser, Gemeinderätin Ostermundigen
16.15–17.00	«Demenz – und alles wird anders! Wie kann man mit den Veränderungen umgehen?» Natalie Hamela, Fachspezialistin Demenz, Alzheimer Bern
17.00–17.15	Fragen an Referentin
17.15–17.30	Pause
17.30–18.15	«Demenzkrankungen: Möglichkeiten von Diagnostik und Therapie» Dr. med. Sebastian von Arx, Oberarzt, Interdisziplinäre Memory Clinic Bern
18.15–18.30	Fragen an Referenten
18.30–19.00	Ausklang/Verabschiedung

Der reformierte Kirchengemeindesaal ist erreichbar mit der Linie 10 von Bernmobil, Haltestelle «Zollgasse». Parkplätze sind nur beschränkt vorhanden.

«Tag der pflegenden Angehörigen»

Dienstag, 30. Oktober 2018

Ich bin immer für Dich da! Was aber tun, wenn die Kraft ausgeht?

Wie schaffe ich das bloss?

Dass einen im Alter die Tochter, der Ehemann oder eine Freundin pflegt, ist keine Seltenheit: Gegen eine Viertelmillion ältere oder betagte Menschen zählen in der Schweiz auf die regelmässige Unterstützung von Verwandten oder Nahestehenden. Nicht selten stehen diese pflegenden Angehörigen im Hintergrund – die erkrankte Person wird ins Zentrum gerückt, um sie dreht sich fast alles. Es ist entscheidend, dass pflegende Angehörige mit ihren Bedürfnissen aber auch wahrgenommen werden. Denn ihr täglicher, unentgeltlicher Einsatz bringt sie oft an ihre Grenzen. Nur wenn sich alle der eigenen Grenzen und der Möglichkeiten von Entlastung bewusst sind, können erkrankte Menschen wirklich so lange wie möglich zuhause leben.

Ziel des Anlasses

- Pflegenden Angehörigen wichtige Informationen zur Verfügung stellen.
- Über Herausforderungen für pflegende Angehörige sprechen.
- Den Austausch untereinander und mit Fachpersonen ermöglichen.

Veranstaltungsort

Reformierte Kirche Ostermundigen, obere Zollgasse 15, 3072 Ostermundigen

Programm

13.00–19.00	Besuch der Stände der einzelnen Institutionen
14.00–14.15	Begrüssung durch Melanie Gasser, Gemeinderätin Ostermundigen
14.15–15.00	«Daheim statt Heim» Bernhard Müller, Dozent, Studien- und Projektleiter, Berner Fachhochschule, Institut Alter
15.00–15.15	Fragen an Referenten
15.15–15.30	Pause
15.30–16.15	Interview von Evelyn Ammon, Tilia Tagestreff Ostermundigen mit Ruth Wenger über ihre Pflegeerfahrung mit Angehörigen
16.15–16.30	Fragen an Referentin und Angehörige
16.30–16.45	Pause
16.45–17.30	Infoblöcke (Moderation durch Fachpersonen) Infoblock 1 Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten Infoblock 2 Der Weg vom Daheim ins Heim – Möglichkeiten der Begleitung, Betreuung und Pflege Infoblock 3 Vorsorgeauftrag
17.30–17.45	Pause
17.45–18.15	Essenz der Infoblöcke/Fragen